

Prima Mädchen



Klasse Jungs

Beste Chancen
für Mädchen
UND für Buben

**in der
Grundschule**

Prima Mädchen



Klasse Jungs

Beste Chancen
für Mädchen
UND für Buben

Einschulung

Der Anteil der Buben bei der Zurückstellung liegt im Schnitt bei 63 %.

Prima Mädchen





Klasse Jungs

Beste Chancen
für Mädchen
UND für Buben

Übertritt

Übertrittsquoten im Jahr 2007

	an die Realschule	ans Gymnasium
	27,2 %	36,0 %
	29,2 % (+2,0 %)	38,4 % (+ 2,4 %)

**Gut 2 % mehr Mädchen treten an
Realschule und Gymnasium
über.**

Prima Mädchen



Klasse Jungs

Beste Chancen
für Mädchen
UND für Buben

Ergebnisse aus IGLU- E

Veröffentlicht 2008

In allen teilnehmenden Staaten der EU und der OECD erzielen die Mädchen weitgehend bessere Leseergebnisse als die Jungen (im Schnitt 17 Punkte).

Deutschland hat mit 7 Punkten Vorsprung den niedrigsten Wert, kein Teilnehmerstaat liegt niedriger.

→ Die Geschlechterdifferenzen im Lesen sind inzwischen vergleichsweise gering, allerdings...

Prima Mädchen



Klasse Jungs

Beste Chancen
für Mädchen
UND für Buben

Ergebnisse aus IGLU- E

Veröffentlicht 2008

- **69 % der bayerischen Mädchen weisen eine hohe Lesemotivation auf, nur 47 % der Jungen.**
- **8 % der bayerischen Mädchen geben an außerhalb der Schule nie oder fast nie zum Vergnügen zu lesen, 23 % der Jungen.**



Ergebnisse aus TIMSS

Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen
von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen
Vergleich, veröffentlicht 2008

Mathematik und Naturwissenschaften

- In vielen Staaten keine (!) geschlechtsspezifischen Unterschiede (England, Lettland, Litauen), in einigen Staaten kehren sie sich sogar um (Vorsprung der Mädchen: Singapur, Russische Föderation, Kasachstan n Armenien)
- Gemessen daran, dass die Geschlechterdifferenzen in TIMSS im internationalen Durchschnitt erheblich kleiner sind als in IGLU, fallen die Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen (+ 12 Punkte für Jungen in Mathematik, + 15 Punkte in den Naturwissenschaften) in Deutschland vergleichsweise groß aus.

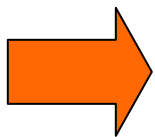


Warum kein Schulerfolg ?

Wenn der Vorsprung der Mädchen beim Lesen gering ist,

Wenn ein großer Vorsprung der Jungen in den Naturwissenschaften und in der Mathematik festgestellt werden kann,

warum haben dann die Mädchen den größeren Schulerfolg ?



Was muss sich an den Grundschulen ändern, damit auch Buben beste Chancen haben ?



3 Bereiche der Schulentwicklung (arbeitsteilige Gruppenarbeit)

1. Unterrichtsentwicklung

2. Organisationsentwicklung

3. Personalentwicklung



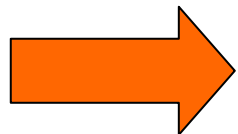
Erklärungsmodelle für Geschlechterunterschiede

Kognitive Modelle

Unterschiede in basalen Fähigkeiten, z.B. Jungen besseres räumliches Vorstellungsermögen (evolutionsbiologischer Ansatz)

Psychosoziale Modelle

Geschlechtsspezifische Sozialisation bedingt die Unterschiede



Unterrichtsbezogene Modelle

Unterricht ist zu selten auf die geschlechtsspezifischen Bedürfnisse zugeschnitten

Integrative Modellvorstellungen

Viele Faktoren beeinflussen sich wechselseitig